

# Kirchenführer

## Baugeschichte:

Die Auferstehungskirche wurde im Jahre 1962 nach den Plänen des Münchner Architekten Franz Lichtblau errichtet; sie wurde am 1. Advent 1962 eingeweiht. Pfarrhaus und Gemeinderäume folgten erst 1965.

In den Jahren 1990/1991 wurde an der Nordseite der Kirche ein größerer Gemeindesaal angebaut.

Die Einweihung des neu gestalteten Eingangsbereichs erfolgte am 1. Advent 2011.

## Kirchenführung:

### Eingangstüre zum Kircheninneren:

Die Außenseite der Türe ist durch kreuzförmige Reliefplatten künstlerisch gestaltet. Im Zentrum des Kreuzes thront der Weltenrichter. Ihm zur Seite blasen Engel die Posaunen des

Jüngsten Gerichts. Diese Darstellung wird ergänzt durch eine Inschrift auf dem rechten Türflügel.

Die senkrechten Platten illustrieren das Gleichnis von den fünf törichten und fünf klugen Jungfrauen (Matth. 25, 1 - 13).

### Altarraum:

Die stilisierten Figuren des Bildhauers Karlheinz Hofmann aus Wieling, die sich an der Altarwand befinden, haben das Thema Auferstehung zum Inhalt: Auf der linken Seite sehen wir drei Frauen mit Salbungsgefäßen auf dem Weg zum Grab. Dort treffen sie auf einen Engel in majestätischer Haltung, der ihnen verkündet:

“Er ist nicht hier,  
er ist auferstanden“

Diese Botschaft ist in griechischer Schrift unterhalb der Personen zu lesen:

"ΟΥΚ ΕΣΤΙΝ ΩΔΕ  
ΗΓΕΡΘΗ"

Rechts unterhalb kauert ein erschrockener Wächter.

Das Kreuz oben vor dem Rundfenster ist Symbol des auferstandenen Christus. Das durch das Buntglasfenster hinter dem Kreuz fallende Licht soll an das Osterlicht erinnern.

### Altar und Taufstein

sind jeweils aus einem Muschelkalkblock gehauen. Das Kreuz auf dem Altar aus getriebenem Kupfer mit Bergkristallen, die Kerzenhalter und der Leuchter für die Osterkerze wurden von dem Würzburger Goldschmied Rudolf Engert geschaffen.

### Die Orgel:

Im Jahre 1962 eingebaute Walcker-Orgel erklang in unserer Kirche bis zum Sommer 2007. Die jetzige Orgel ist das Meisterstück des

Orgelbaumeisters Alfons  
Zeilhuber aus Sonthofen. Sie  
verfügt über acht klingende  
Register.  
Am 1. Advent wurde sie von  
Dekan Dr. Breitenbach geweiht.

### Die Glocken:

Die vier Glocken im Turm der  
Kirche wurden im September  
1962 in der Glockengießerei  
Czudnochowsky in Erding  
gegossen.  
Ihre Stimmung ist auf das Geläut  
der katholischen  
Schwesterkirche St. Alfons  
abgestimmt und lautet:

Glocke 1: gis';      Glocke 2: h';  
Glocke 3: cis";     Glocke 4: dis".

Die Auferstehungsgemeinde  
bildet zur Zeit mit den  
Kirchengemeinden Gerbrunn und  
Rottendorf eine Pfarrei.

Der sonntägliche Gottesdienst in  
unserer Gemeinde beginnt jeweils  
um 10.00 Uhr.

### Empfehlung für ein Verweilen in unserer Kirche:

Nehmen Sie sich ein Gesangbuch,  
blättern Sie darin und lassen Sie  
einen Text oder einen Liedvers  
auf sich wirken.

Wir wünschen Ihnen Gottes  
Segen auf Ihrem Weg!

*Die Kirchengemeinde  
der Auferstehungskirche Würzburg*

Herzlich  
willkommen in der  
  
Auferstehungskirche

